

A N T R A G

der PIRATEN-Landtagsfraktion

betr.: Einsetzung eines Untersuchungsausschusses

„Stiftung Saarländischer Kulturbesitz - Bau des IV-Museumspavillons“

Das Ausmaß der Kostensteigerung beim Neubau des IV. Museumspavillons in der Bismarckstraße in Saarbrücken sowie die fragwürdigen Entscheidungen von Landesregierung und Stiftung Saarländischer Kulturbesitz in kritischen Phasen der Realisierung dieses Neubaus erforderten in 2011 und 2012 eine intensive Untersuchung und Aufklärung der Hintergründe des Projekts durch einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss.

Durch die vorzeitige Beendigung der 14. Wahlperiode konnte der Untersuchungsausschuss seine Arbeit nicht zu Ende bringen und keinen Abschlussbericht vorstellen. Dieses Fehlen einer politischen Aufarbeitung der Vorgänge wird in der saarländischen Öffentlichkeit zu Recht kritisiert. Im Sinne eines transparenten Staatswesens besteht weiterhin die Notwendigkeit, die Angelegenheit zu untersuchen – auch um die richtigen Lehren für die Zukunft zu ziehen.

Die Beweiserhebung des bisherigen Ausschusses in der 14. Wahlperiode soll dabei Bestandteil des neuen Untersuchungsausschusses sein.

Der Landtag des Saarlandes wolle beschließen:

Gemäß Artikel 79 der Verfassung des Saarlandes i.V.m. §§ 38 ff des Gesetzes über den Landtag des Saarlandes wird deshalb ein Untersuchungsausschuss eingesetzt.

Zu untersuchen ist das Verhalten der Landesregierung und ihrer Mitglieder sowie der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, ihrer Organe und deren Mitglieder im Zusammenhang mit dem Bau des IV. Museumspavillons. Der Untersuchungsausschuss soll klären, worin die Ursachen der Kostenentwicklung bei dem Projekt liegen, ob Parlament und Öffentlichkeit zutreffend informiert wurden, wer für die Kostenentwicklung bzw. die Information von Parlament und Öffentlichkeit auf Seite der Landesregierung verantwortlich ist.

Der Ausschuss soll in diesem Zusammenhang insbesondere klären:

- A) Art und Umstände der Verwendung von Landesmitteln sowie der Haushalts- und Wirtschaftsführung bei der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz seit 2002.
- B) Art und Umstände der Baumaßnahme des sog. IV. Pavillons (Umbau der Modernen Galerie und Neubau der Galerie der Gegenwart), insbesondere
 - a) der Vorbereitung und Durchführung des Realisierungswettbewerbs,
 - b) der Projektsteuerung,
 - c) der Kosten und der Gesamtfinanzierung,
 - d) der Verträge in Zusammenhang mit dieser Maßnahme,
 - e) der Vergabe und Abrechnungen von Bauleistungen,
 - f) der Vergabe von sonstigen Aufträgen und deren Abrechnung,
 - g) der anderweitigen Beschäftigungen von für den Bau Verantwortlichen, u.a. bei der Saarland-Sporttoto GmbH oder einer der von ihr getragenen Gesellschaften unter besonderer Berücksichtigung der diesbezüglichen Erkenntnisse des Rechnungshofes des Saarlandes.
- C) Die Verantwortlichkeiten sowohl der saarländischen Landesregierung und ihrer Mitglieder als auch der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz und ihrer Organe bei diesen Baumaßnahmen und Projekten und der diesbezüglichen Informationsweitergabe an Parlament und Öffentlichkeit.
- D) Art und Umstände der Beziehungsgeflechte und Beschäftigungsverhältnisse bei der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, deren Hintergründe und Auswirkungen sowie die politische Verantwortung.
- E) Die politische Verantwortung für eingetretene Kostensteigerungen bei der Baumaßnahme IV. Museumspavillon.
- F) Art und Umstände der Besetzung der Gremien bei der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, Vertragsgestaltungen und sonstigen Vereinbarungen (z.B. Sponsoring von Unternehmen und Privatpersonen) bei der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz.

Ebenso sollen Schlussfolgerungen gezogen werden, die zur Vermeidung ähnlicher Vorkommnisse in Zukunft wichtig sind.

B e g r ü n d u n g :

Erfolgt mündlich.